

Vielfalt (LGBTQI)

Lebendiger, liebender, schillernder Gott,
du befreist uns von Verkrustungen und Ketten.
Wir klagen dir die Schuld, die die Kirche auf sich geladen hat,
die Fehler, die Gemeinden immer noch machen,
wenn sie die Gottesgabe körperlicher Liebe verteufeln,
wenn sie Menschen ins Abseits stellen,
deren Liebe nicht der Norm entspricht.
Deine Schöpfung ist ohne Schönheitsfehler,
was du gemacht hast, ist sehr gut.
Du denkst, nicht in Schwarz-Weiß, sondern in Regenbogenbunt.
Du guckst nicht auf Geschlecht, Status und Herkunft.
Bei dir ist Platz für Hetero-, Homo- und Bisexuelle,
für Trans- und Interpersonen
und für all diejenigen deiner Kinder,
die noch kein Etikett haben und keins brauchen.

Stärke die Menschen,
deren Lebensentwürfe und Identitäten nicht in die engen Raster passen,
mit denen wir deine Schöpfung zähmen wollen.
Heile die Verletzungen, die andere ihnen zufügen.
Lass sie Menschen begegnen, die ihnen Vorbild sind,
die ihnen die Hände auflegen und sie segnen,
die sie leben und lieben lassen.
Stärke die Familien, die aus dem Rahmen fallen
und denen deswegen Steine in den Weg gelegt werden,
von Nachbarn, Verwandten und Behörden.
Hilf uns verstehen,
dass deine Welt bunter ist als all die Bilder, die wir uns davon machen.
Stütze und trösten die Menschen, die das verwirrt,
und bewahre sie davor, ihre Verwirrung in Wut und Hass umzuleiten.

Quelle: Holger Pyka in Sylvia Bukowski / Jochen Denker / Holger Pyka, Worte finden. Neue Gebete für Gottesdienst und Alltag. © 2021 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn, S. 167